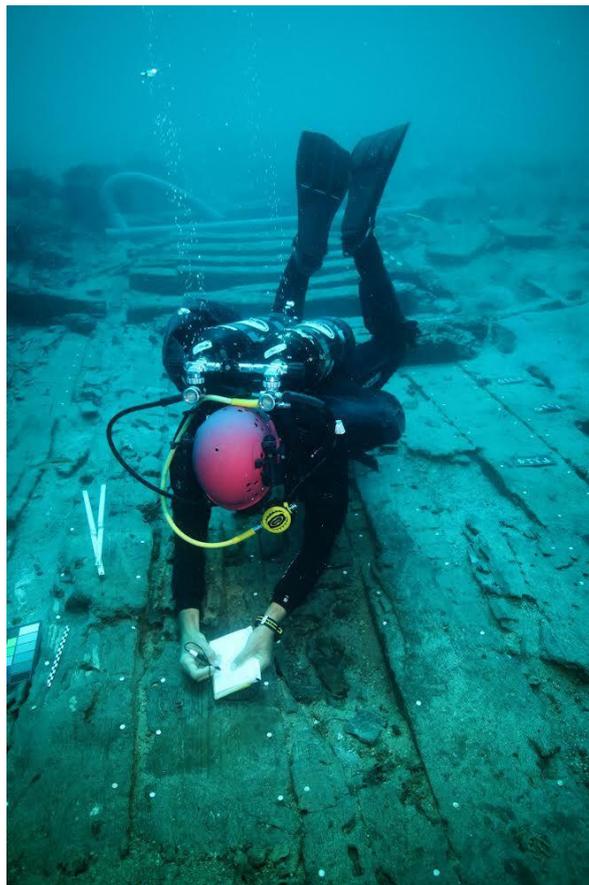


XV Workshop für Doktorandinnen und Doktoranden NAUTISCHE UND MARITIME ARCHÄOLOGIE

5. – 8. Juni 2023, Madrid



Wiederausgrabung des Schiffwracks El Sec (Mallorca)
Foto: Juan Antonio Moya Montoya – Juni 2022

Koordination:

Dirce MARZOLI (Deutsches Archäologisches Institut, Madrid) und Gwladys BERNARD (EHEHI-Casa de Velázquez, Madrid)

Organisation:

Abteilung Madrid des Deutschen Archäologischen Instituts und École des hautes études hispaniques et ibériques (Casa de Velázquez, Madrid)

Orte:

Deutsches Archäologisches Institut, C/ Serrano 159, 28002 Madrid
Casa de Velázquez, C/ de Paul Guinard 3, 28040 Madrid

Zahl der teilnehmenden Doktorandinnen und Doktoranden: **15**

Präsentation:

Die Themen für den Workshop der Doktoranden und Doktorandinnen, den das DAI Madrid gemeinsam mit der CdV seit 2006 regelmäßig durchführt, variieren jährlich. Im Zentrum des kommenden Workshops steht die nautische und maritime Archäologie. Dabei wird es um die Auswertung von Schiffwracks und anderen marinen archäologischen Kontexten ebenso gehen wie um historische, wirtschaftliche, urbanistische, logistische, technologische und geographische sowie klimatologische Fragestellungen. Aussagekräftige Beiträge wird auch die experimentelle Archäologie leisten.

Der geographische Rahmen umfasst den zentralen und westlichen Mittelmeerraum sowie die atlantischen Küsten Europas und Nordwestafrikas.

Der chronologische Rahmen reicht vom 1. Jahrtausend v. Chr. bis in das 6. Jahrhundert n. Chr.

Die Zielgruppe umfasst Doktoranden und Doktorandinnen der Fächer Vorgeschichte, Archäologie, Alte Geschichte, Bauforschung sowie auf Archäologie bezogene Geo- und Naturwissenschaften, deren Dissertationen das Thema des Workshops zum Gegenstand haben. Die Thematik ist absichtlich weit gefasst, um einen offenen Austausch zwischen Disziplinen, Forschungsfeldern und Traditionen zu ermöglichen.

An dem Workshop werden sich Universitäten und Forschungseinrichtungen aus Europa und dem Maghreb beteiligen. Auswahlkriterium für die Teilnahme ist die Qualität der Dissertationsprojekte und Motivationsschreiben.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer wird die Möglichkeit haben, sich durch die Präsentation der eigenen Dissertation aktiv einzubringen.

International führende Forscherinnen und Forscher auf unterschiedlichen Gebieten der nautischen und maritimen Archäologie (Unterwasserarchäologie, maritimer Handel und maritime Wirtschaft, Hafenforschung, experimentelle Archäologie) werden den Workshop als Mentorinnen und Mentoren begleiten:

- Darío Bernal (Universidad de Cádiz)
- Giulia Boetto (Centre Camille Julian, Aix-en-Provence, Aix-Marseille Université, CNRS)
- Carlos de Juan (Universitat de València)
- Christoph Schäfer (Universität Trier)
- Anna Salzano (Università degli Studi di Salerno)

Räumlich findet der Workshop alternierend in der Casa de Velázquez und im DAI statt.

An dem Workshop nehmen 15 Doktorandinnen und Doktoranden teil, die aufgrund der Qualität ihrer Projekte und ihrer Bewerbung unter den Bewerbern ausgewählt werden.

Bewerbungsmodalitäten und Unterkunft:

Von den Bewerbern und Bewerberinnen wird erwartet: Nennung des Arbeitstitels ihrer Dissertation, kurzer Abstract der geplanten Arbeit, Motivationsschreiben für die Teilnahme am Workshop. Teilnahmegebühren fallen nicht an.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bewerbung bis zum 27. Februar 2023 (17h Madrider Zeit) auf dem Formular unter folgendem Link:

Kandidatur - Workshop für DoktorandInnen 2023 - Epoques ancienne et médiévale - Formulaires - Investigaçao | Casa de Velázquez (casadevelazquez.org)

Das Ergebnis der Entscheidungen der Kommission wird ab dem 15.3.2023 mitgeteilt.

Für alle nicht in Madrid Ansässigen werden vom 4. bis 9. Juni 2023 (5 Nächte) Unterkunft (Doppelzimmer) und Frühstück in der Casa de Velázquez zur Verfügung gestellt. Für Mittagessen ist gesorgt, ebenso wie für den Transport zwischen der Casa de Velázquez und dem DAI. Jedoch werden die Kosten der Abendessen (mit Ausnahme des Abendessens vom 7. Juni) sowie der Anreise vom Heimatort nach Madrid für die Doktorandinnen und Doktoranden nicht übernommen. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Marokko, Tunesien und Algerien werden insgesamt drei Reisestipendien in Höhe von 350 € bereitgestellt.

Sprachen des Workshops sind Spanisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch, Italienisch und Englisch.